

Über Kimme und Korn

Die Erdinger Feuerschützen seit 1426

Sonderausstellung im Museum Erding

8. August bis 31. Dezember 2021

So manche bayerische Schützenvereinigung kann auf ein Bestehen seit dem 13. Jahrhundert zurückblicken. Heutzutage stehen die Ausübung des Schießsports, geselliger Austausch und Traditionspflege im Vordergrund. Doch viele Jahrhunderte lang, bis in die Frühe Neuzeit hinein, dienten die wehrhaften, städtischen Schützenbünde v. a. einem ganz ernsthaften Zweck: der Verteidigung ihrer Städte im Angriffsfall.

Auch die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Erding kann auf eine fast 600-jährige Tradition zurückblicken. Die älteste bekannte, schriftliche Erwähnung von Erdinger Schützen datiert auf 1426. Somit ist die Erdinger Feuerschützengesellschaft die älteste, noch heute existierende Gesellschaft in der Stadt.

In der Ausstellung im Museum Erding werden über 50 historische Schützenscheiben (die älteste von 1848) sowie kunstvolle Gegenstände des Schützenwesens präsentiert und die verschiedenen historischen Schießstätten im Stadtgebiet aufgezeigt.



Verkauf der 2021 erschienenen Schützenchronik „Über Kimme und Korn. Die Erdinger Feuerschützen seit 1426“ im Museum Erding, Preis 28,- €.

Ob coronabedingt Führungen und Veranstaltungen zur Sonderausstellung möglich sind, wird auf unserer Homepage und in der lokalen Presse rechtzeitig bekanntgeben.

Impressum:

Prielmayerstraße 1
85435 Erding
Tel. 08122/408-158
Email: museum@erding.de
Internet: www.museum-erding.de

Öffnungszeiten:

Di.-So. und Feiertage 13-17 Uhr

Gestaltung:

mk Medienmanufaktur GmbH Augsburg



Deckelknopf eines Schützenspokals zum ersten bayerischen Landesschießen 1863 in München, Museum Erding